

Festlicher Start von Premium AEROTEC

Mehr als 6000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter feiern in Nordenham, Varel und Augsburg

Spitzenpolitiker würdigen Gründung des starken Luftfahrt-Zulieferers

Augsburg / Nordenham / Varel, 19. Januar 2009 – Mit zusammen mehr als 6000 Mitarbeiterinnen, Mitarbeitern und hochrangigen Gästen, allen voran die Ministerpräsidenten Christian Wulff aus Niedersachsen und Horst Seehofer aus Bayern sowie der niedersächsische Wirtschaftsminister Walter Hirche, hat die Premium AEROTEC GmbH am Montag in ihren drei Werken Nordenham, Varel und Augsburg den Start des neuen Unternehmens gefeiert – zeitgleich und via Satellit miteinander verbunden. Premium AEROTEC gehört zum EADS-Konzern und hat als größter deutscher Zulieferer für Flugzeug-Strukturen zum Jahresbeginn den Betrieb aufgenommen. Grußworte überbrachten der Koordinator der Bundesregierung für die Luft- und Raumfahrt, Peter Hintze, sowie EADS-CEO Louis Gallois und Airbus-Chef Tom Enders. Für das Unternehmen sprachen als Hauptredner der Vorsitzende der Geschäftsführung, Hans Lonsinger, und der Vorsitzende des Gesamtbetriebsrats, Thomas Busch, sowie Airbus Deutschland-Chef Gerald Weber.

Hans Lonsinger hieß alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im neuen Unternehmen willkommen und betonte den Vorrang der Integration der bisherigen Airbus-Werke Nordenham und Varel sowie des bisherigen EADS-Werks Augsburg aus dem Militärluftfahrt-Bereich: „Aus drei Werken machen wir nun ein Unternehmen.“

Sein Blick in die Zukunft fiel optimistisch aus, sei doch mit bestehenden Serienprogrammen von Airbus und Eurofighter die Auslastung für die nächsten dreieinhalb Jahre gesichert. Der Bau der neuen Hallen für CFK-Fertigung des Airbus-Programms A350 XWB habe begonnen, der Einstieg in die Zukunft mit kohlefaserverstärkten Kunststoffen (CFK) sei durch Investitionen des EADS-Konzerns über 500 Millionen Euro gesichert. Lonsinger in diesem Zusammenhang: „Für das Zukunftsprogramm, den Airbus A350 XWB, werden wir ab Mitte 2010 nach Inbetriebnahme unserer technologisch sehr anspruchsvollen Fertigungseinrichtungen loslegen.“

Der Premium AEROTEC-Chef dankte den Repräsentanten der Politik „für die Unterstützung, die das Land Niedersachsen mit 80 Millionen Euro und der Freistaat Bayern mit 53 Millionen Euro in die weitere praxisnahe Forschung und Entwicklung für Luftfahrt und Materialwissenschaften investieren.“ Die dort zu entwickelnden Verfahren würden neben anderen Unternehmen und Einrichtungen auch Premium AEROTEC weiterbringen. Aber schon jetzt gelte:

„In Deutschland sind wir mit dem 1. Januar 2009 über Nacht zum größten Zulieferer unserer Branche geworden, bei Flugzeugstrukturen stehen wir in Europa auf dem Spitzenplatz und weltweit unter den Top 5. Wir vereinen – und das ist unser

großer Vorteil – das Know-how sowohl für militärische als auch für zivile Flugzeug-Strukturbauteile, und damit sowie mit unserer weiteren Entwicklung in der Kohlefasertechnologie werden wir den Spitzenplatz in unserem Teil der Branche erreichen.“

Mit den Überleitungsvereinbarungen sei die Basis für die weitere Arbeit geschaffen worden. „Damit“, resümierte Hans Lonsinger seine in Augsburg gehaltene und in die Standorte übertragene Rede vor den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, „ist für unsere Zukunft – für die unserer neuen Firma Premium AEROTEC wie für Ihre persönliche Sicherheit des Arbeitsplatzes – ein solider Rahmen geschaffen worden.“

Thomas Busch, neuer Gesamtbetriebsrats-Vorsitzender des Unternehmens, bekräftigte in seiner Ansprache aus Varel die Bereitschaft des Gesamtbetriebsrats, dazu beizutragen, „aus den drei Werken eine starke Einheit zu machen. Das wichtigste Kapital dieses Unternehmens sind wir – die Beschäftigten. Unser Ideenreichtum, unser Engagement, unsere Leistungsfähigkeit stecken hinter dem bisherigen Erfolg der Standorte. Wenn das Management von EADS/Airbus uns lässt,“ so Busch, „und der Führungsmannschaft von Premium AEROTEC die Chance gibt, dieses neue Unternehmen selber erfolgreich – gemeinsam mit den Beschäftigten – zu entwickeln, dann bieten sich gute Chancen auf dem Weltmarkt!“

Airbus Deutschland-Chef Gerald Weber brachte in Nordenham im Interview mit Moderatorin Christina Gerlach sein Engagement für Premium AEROTEC auf den Punkt: „Diese Firma, diese Werke liegen mir am Herzen.“

Ebenfalls in Nordenham unterstrich Niedersachsens Ministerpräsident Christian Wulff: „Entscheidend für die Zukunftsfähigkeit des Unternehmens wird es sein, dass der marktgerechte Einstieg in die CFK-Technik geschafft wird. Hierzu sind die Weichen gestellt: Niedersachsen und Bayern liefern sich bei der Luftfahrtindustrie keinen Förderwettbewerb, sondern schreiten koordiniert mit gemeinsamen Ziel.“ Erst vor wenigen Wochen habe es eine Einigung zwischen Land, Stadt, Industrie und Großforschungseinrichtungen über die Einrichtung und den Betrieb des Forschungszentrums „CFK-Nord“ gegeben. „Diese weltweit führende Forschungseinrichtung in Stade wird der technologische Schlüssel für den Bestand und die Weiterentwicklung der Technologien in allen drei Werken auch von Premium AEROTEC sein“, zeigte sich Wulff überzeugt und würdigte die Verdienste von Arbeitgeber- und Arbeitnehmerseite bei der Einigung für die Überleitungsvereinbarungen, so dass zum Jahresende der Durchbruch geschafft wurde: „Nun kann es endlich losgehen. Das Baby ist zum Leben erwacht und muss jetzt schnell laufen lernen!“

In Augsburg erinnerte Bayerns Ministerpräsident Horst Seehofer bei seiner Ansprache daran, dass die Ausgliederung der drei Werke mit Höhen und Tiefen verbunden war: „Aber nun ist es geschafft!“

Die Ansiedelung von drei wissenschaftlichen Forschungseinrichtungen – des DLR-Zentrums für Leichtbau-Produktionstechnologie sowie zweier Fraunhofer-Projektgruppen – werte den Raum Augsburg zu einem der führenden Technologie-Standorte auf. Bayern fördere dies mit 53 Millionen Euro, die Stadt Augsburg mit 8,5 Millionen Euro. Dabei unterstrich der Ministerpräsident die Rolle, die Bayern stets bei der Entwicklung der Luft- und Raumfahrt – bis hin zur Satelliten-Navigation – gespielt habe und weiter einnehme.

Seehofer richtete seinen Blick auch nach Niedersachsen: „Das, was im Norden und das, was im Süden geleistet wird, ergänzt sich gut – zum Nutzen auch von Premium AEROTEC.“

Der niedersächsische Wirtschaftsminister Walter Hirche ließ in Varel die Entwicklung der vergangenen Jahre mit dem Ergebnis der Gründung der Premium AEROTEC Revue passieren und stellte fest: „Wir sind heute der Sicherung dieser Standorte einen entscheidenden Schritt näher gekommen.“

Hirche zeigte sich nicht nur überzeugt, „dass mit Premium AEROTEC ein schlagkräftiger Zulieferer entsteht“, sondern dass sich auch herausstellen werde, „dass die Premium AEROTEC eine ganz andere Unternehmenskultur mit kurzen Wegen und flexiblen Entscheidungen bieten kann – letztlich zum Nutzen aller“.

Der Koordinator der Bundesregierung für die Luft- und Raumfahrt, der parlamentarische Staatssekretär Peter Hintze, hob in seinem Grußwort hervor: „Die Standorte in Augsburg, in Varel und in Nordenham verfügen über hervorragend qualifizierte und hoch motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sie vereinen hohe Technologie-Kompetenz mit großer Kreativität. Deshalb bin ich sicher, dass die Premium AEROTEC für die Zukunft bestens gerüstet ist.“

EADS-CEO Louis Gallois stellte für den Konzern fest: „Nachdem wir in Zeiten harten Wettbewerbs leben, ist die Gründung Ihres Unternehmens mit Flugzeugstrukturen als Spezialgebiet mit Sicherheit das Verlässlichste für EADS, aber auch für Sie als neue Konzerntochter Premium AEROTEC.“

Tom Enders, Präsident und CEO von Airbus, wünschte wie die anderen Redner den Beschäftigten und dem Unternehmen Premium AEROTEC insgesamt eine erfolgreiche Zukunft und mit diesem „day one“ einen guten Start:

„Als Ihr Kunde Airbus – und das sind wir für Sie alle seit Beginn des Jahres – haben wir schon in den ersten beiden Wochen gute Qualität erhalten – aus Nordenham, aus Varel und aus Augsburg. Sie sind jetzt Lieferanten erster Ordnung (Tier 1-supplier). Das ist ein ganz besonderes Partnerschaftsverhältnis, und das verpflichtet natürlich. Die starke Beteiligung des Unternehmens an allen Airbus-Programmen und der gewichtige Beitrag, den Ihr Unternehmen spielt bei der neuen A350 XWB – das ist eine solide Grundlage für hervorragende zukünftige Geschäftsaussichten der Premium AEROTEC.“

Premium AEROTEC hat mehr als 6.000 Beschäftigte und erwartet für 2009 einen Umsatz von rund einer Milliarde Euro. Das Kerngeschäft von Premium AEROTEC sind die Entwicklung und Herstellung von Metall- und Kohlefaserverbund-Flugzeugstrukturen und die damit verbundenen Fertigungssysteme. Das Unternehmen hat Werke in Augsburg, Nordenham und Varel und gehört zum EADS-Konzern.

Kontakt

Manfred Knappe, +49 (0)821 801-63 009 und +49 (0)171 372 31 96

www.premium-aerotec.com